

Arbeitsmarkt, Personal und Soziale Sicherung: Teil A

Kennnummer	Workload	LP	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	300 h	10	3-6	Jährlich	1-2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Personalökonomik b) Soziale Sicherung c) Übung zu Personalökonomik und Soziale Sicherung		Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbst-studium 60 h 60 h 90 h	geplante Gruppengröße 100 Studierende 100 Studierende 100 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden lernen, dass Informationsasymmetrien und Entscheidungen unter Unsicherheit sowohl für die Analyse von Strukturen und Prozesse in Unternehmen als auch für die Analyse von Staatseingriffen von zentraler Bedeutung sind. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Funktionsweise unterschiedlicher Anreizinstrumente und Entscheidungsstrukturen in Unternehmen zu analysieren und die Bedingungen anzugeben, unter denen das jeweilige Instrument geeignet ist, um Leistung zu stimulieren. Die Studierenden lernen zudem, dass Anreize auch eine zentrale Rolle bei der Analyse sozialer Sicherungssysteme spielen.				
3	Inhalt a) <i>Personalökonomik</i> In dieser Veranstaltung wird das mikroökonomische Instrumentarium angewendet, um personalwirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren. Neben Fragen der Personalgewinnung, der Beschäftigungspolitik und der Aus- und Weiterbildung steht insbesondere die Frage geeigneter Leistungsanreize (z.B. Stücklöhne, Gewinn- und Kapitalbeteiligung, Beförderungen, Senioritätsentlohnung) für Mitarbeiter im Vordergrund. Darüber hinaus werden Fragen der Arbeitsorganisation und Aufgabenzuteilung behandelt. Besonderer Wert wird auf einen sehr engen Bezug zwischen modelltheoretischer Analyse und der empirischen Überprüfung der Modelle gelegt. b) <i>Soziale Sicherung</i> In dieser Veranstaltungen werden die beiden wesentlichen Aufgaben eines Sozialstaates untersucht: Die Absicherung elementarer Lebensrisiken durch eine Sozialversicherung und die Organisation von Umverteilung. Zum einen sollen die Studierenden die wichtigsten Begründungen für Staatseingriffe dieser Art kennenlernen und dabei Gerechtigkeits- und Effizienzargumente unterscheiden. Zum anderen soll untersucht werden, wie solche Staatseingriffe bestmöglich ausgestaltet sein sollten, wozu zunächst Kriterien hergeleitet werden, mittels derer Staatseingriffe bewertet werden können. Anhand aktueller Fragestellungen zur Einkommensumverteilung sowie zur Kranken- und Rentenversicherung werden die beiden Aspekte vertieft; dabei wird auch auf die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt eingegangen. c) <i>Übung zu Personalökonomik und Soziale Sicherung</i> Im Rahmen dieser Veranstaltung wird das Verständnis für die unter a) und b) aufgelisteten Inhalte der Vorlesung an konkreten Übungsbeispielen vertieft.				
4	Lehrformen Vorlesungen/Übung/Seminar/Kleingruppenarbeit				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Bestehen der Grundzüge der VWL I und II und der Statistik II Inhaltlich: solide Kenntnisse der Mikroökonomik II und III sowie der Ökonometrie				

6	Prüfungsformen Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung (die genaue Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der vom Veranstalter bekannt gegebenen Modulabschlussprüfung (Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder mündliche Prüfung)
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Als Modul „WiSo-Integration I“ oder „WiSo-Integration II“ in den Bachelorstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“ und „Sozialwissenschaften“ anrechenbar. Als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Economics and Finance“ anrechenbar. Als Modul „Spezialisierung Teil A“ und als „Wahlmodul“ im Bachelorstudiengang „Volkswirtschaftslehre (Hauptfach)“ anrechenbar.
9	Stellenwert der Note für die Endnote 10/180
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Uwe Jirjahn (Modulbeauftragter), alle Professoren des Faches VWL
11	Sonstige Informationen Es handelt sich um ein Wahlpflichtmodul.